

LWL-Leitfaden für den Girls'Day und Boys'Day

Von der Planung bis zur Durchführung



LWL-Leitfaden für den Girls'Day und Boys'Day

Inhaltsverzeichnis

I. Ein erster Überblick.....	3
II. Geeignete Berufsfelder beim LWL.....	4
III. Vorbereitung und Planung.....	5
IV. Tipps zur Durchführung	6
V. Rechtliches.....	7
VI. Öffentlichkeitsarbeit	8
VII. Inklusive Angebote	9
Impressum	10

I. Ein erster Überblick

Was sind der Girls'Day und der Boys'Day?

Der Girls'Day und der Boys'Day sind bundesweite Aktionstage, die darauf abzielen, Mädchen und Jungen Einblicke in Berufsfelder zu geben, die für ihr Geschlecht eher untypisch sind. Ziel ist es, die klassischen Rollenbilder zu hinterfragen und zu zeigen, dass berufliche Vielfalt für alle Bereicherungen bringt. Gerade im jungen Alter – oft schon in der Schule – beginnen sich stereotype Vorstellungen über „typische“ Berufe zu verfestigen: Mädchen neigen dazu, Berufe im Pflege- oder Erziehungsbereich zu bevorzugen, während Jungs sich eher in technischen oder naturwissenschaftlichen Feldern sehen.

Der Girls'Day und der Boys'Day bieten die Möglichkeit, diese Barrieren zu durchbrechen und den Teilnehmenden neue Perspektiven zu eröffnen – für ihre berufliche Zukunft und ihre persönliche Entwicklung. Sie bekommen die Chance, Vorbilder in Berufen zu erleben, die sie so vielleicht noch nie in Betracht gezogen hätten. Aber nicht nur die Teilnehmer:innen profitieren: Auch die Unternehmen können sich und ihre Vielfalt zeigen und so neue Talente für die Zukunft gewinnen.

Warum gibt es spezielle Angebote für Mädchen und für Jungen?

Mädchen und Jungen haben in gemischten Gruppen oft unterschiedliche Bedürfnisse und Verhaltensweisen. Um diese gezielt anzusprechen, können separate Veranstaltungen für jedes Geschlecht sinnvoll sein. So können Klischees gezielt überwunden und jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer eine maßgeschneiderte Erfahrung geboten werden.

Und was ist mit genderqueeren Jugendlichen?

Es ist wichtig, dass alle Jugendlichen – unabhängig von ihrer Geschlechtsidentität – die Möglichkeit haben, an diesen Tagen teilzunehmen. Auch Jugendliche, die sich keinem bestimmten Geschlecht zuordnen oder sich mit ihrem biologischen Geschlecht nicht identifizieren, sind herzlich willkommen. Sie können sich frei für den Girls'Day oder den Boys'Day entscheiden, je nachdem, wo sie sich am meisten angesprochen fühlen. Versicherungstechnisch gibt es hier keine Unterschiede.

II. Geeignete Berufsfelder beim LWL

Der Girls' Day und der Boys' Day bieten eine großartige Gelegenheit, den Teilnehmenden Berufe näherzubringen, in denen Frauen oder Männer noch unterrepräsentiert sind. Ziel ist es, den Jugendlichen zu zeigen, dass es keine „typischen“ Berufe für ihr Geschlecht gibt und dass ihre berufliche Zukunft viel bunter und vielfältiger sein kann, als sie vielleicht denken.

Welche Berufe kommen in Frage?

Die Veranstaltungen sollen Berufe vorstellen, in denen weniger als 40% des jeweiligen Geschlechts vertreten sind. So entsteht eine echte Möglichkeit, traditionelle Geschlechterrollen zu hinterfragen. Beim LWL bieten sich viele spannende Bereiche an – hier ein kleiner Überblick:

Für den Girls' Day:

- MINT-Berufe: IT, BLB, Ingenieurwesen, alle Handwerksberufe

Für den Boys' Day:

- Verwaltung
- Pflege
- Soziale Berufe (zum Beispiel Erzieher)

Angebote, in denen keine Unterrepräsentanz vorliegt, werden vom Veranstalter nicht freigegeben.

Gibt es eine Mindestzahl?

Es müssen mindestens zwei Plätze für Mädchen (Girls' Day) bzw. Jungen (Boys' Day) zur Verfügung gestellt werden.



III. Vorbereitung und Planung

Damit der Girls'Day oder Boys'Day ein voller Erfolg wird, ist eine gute Vorbereitung entscheidend. Hier findest du alle wichtigen Schritte, um die Veranstaltung vorzubereiten und zu planen.

Schritt 1: Den passenden Platz finden

Zunächst musst du entscheiden, welcher Arbeitsplatz oder welcher Bereich für die Veranstaltung geeignet ist. Wenn du dir unsicher bist, ob dein Angebot für den Girls'Day oder Boys'Day passend ist, kannst du dich an das LWL-Referat für Chancengleichheit wenden oder die Hotline des Veranstaltenden unter www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de anrufen.

Schritt 2: Kolleg:innen einbinden

Mach deine Kolleg:innen auf das Angebot aufmerksam und motiviere sie, sich zu beteiligen! Gemeinsam könnt ihr kreative Ideen für Aktionen entwickeln, die den Jugendlichen einen spannenden Einblick in die Arbeit und den Berufsalltag geben.

Schritt 3: Anmeldung über das Radar

Sobald du den Platz ausgewählt hast, geht es darum, das Angebot online einzutragen. Dafür nutzt du das Girls'Day- oder Boys'Day-Radar. Unter dem Reiter „Unternehmen + Organisationen“ findest du den Punkt „Angebot eintragen“ – einfach ausfüllen und absenden! Es dauert nur ein paar Minuten und ist super einfach.

Achte darauf, dass du einen ansprechenden Titel und eine klare Beschreibung des Angebots wählst. Wenn es bestimmte Voraussetzungen gibt (zum Beispiel Altersgrenzen), solltest du diese ebenfalls angeben, damit interessierte Jugendliche wissen, was sie erwartet.



Was ist zu tun, wenn ich einen Platz intern vergeben möchte?

Falls du bereits eine:n Teilnehmer:in hast, der oder die den Platz intern belegen soll, kannst du das ebenfalls über das Radar melden. Setze einfach einen Haken bei „Geschlossenes Angebot“, und der Platz wird nicht mehr öffentlich angezeigt, aber du hast weiterhin die Versicherung und die Dokumentation durch das Kompetenzzentrum.

Schritt 4: Planung des Programms

Jetzt geht es an die konkrete Planung des Tagesprogramms! Der zeitliche Rahmen für den Girls'Day oder Boys'Day kann flexibel gestaltet werden – mindestens drei Stunden bis maximal acht Stunden (inklusive Pausen) können es sein. Achte darauf, dass das Programm nicht zu lang ist, wenn die Teilnehmer:innen jünger sind – hier sind kurze, abwechslungsreiche Programmpunkte ideal!

IV. Tipps zur Durchführung

Damit der Tag reibungslos verläuft und sowohl die Jugendlichen als auch dein Team eine gute Zeit haben, gibt es einige Dinge, die du beachten solltest.



Dos

- Kennenlernspiele
- Informationen zu Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten geben
- Azubis als Expert:innen einbinden
- Praktische Aufgaben

Don'ts

- Gruppen von Teilnehmenden aus einer Klasse/einem Freundeskreis
- Zu lange Begrüßungsreden
- Nur zuschauen lassen

Interaktive Aktionen und Einblicke

Das Wichtigste an diesem Tag ist, den Jugendlichen etwas zu zeigen, was sie mit eigenen Händen ausprobieren können! Überlege dir, welche Aufgaben oder Arbeitsprozesse du den Teilnehmenden näherbringen möchtest. Gibt es spezielle Arbeitsschritte, die Azubis bei dir lernen? Oder gibt es spannende Produkte, die du zeigen kannst? Achte darauf, dass es nicht nur um „Zuschauen“ geht, sondern um praktische Erlebnisse.



V. Rechtliches



Es gibt einige rechtliche Aspekte, die du beim Girls'Day oder Boys'Day beachten musst, damit alle abgesichert sind:

Gesetzliche Unfallversicherung

Falls die Teilnahme am Girls'Day oder Boys'Day als Schulveranstaltung zählt, sind die Jugendlichen durch die übliche gesetzliche Unfallversicherung abgesichert. Zusätzlich sind sie über eine subsidiäre Versicherung des Kompetenzzentrums Technik.Diversity.Chancengleichheit unfallversichert, wenn du dein Angebot online über das Radar einträgst. Diese Versicherung greift, wenn der Zukunftstag von der Schule nicht als Schulveranstaltung anerkannt wird.

Haftpflichtversicherung

Die Teilnehmenden sind während des Zukunftstags in der Regel über ihre Familie für Sach- und Personenschäden versichert. Sollte jedoch ein Schaden auftreten, der nicht durch die Familienversicherung gedeckt ist, sind die Mädchen und Jungen zusätzlich über die subsidiäre Haftpflichtversicherung des Kompetenzzentrums abgesichert – auch hier gilt: die Anmeldung über das Radar ist Voraussetzung.

Aufsichtspflicht

Während des gesamten Tages bist du, bzw. sind die Betreuer:innen, für die Aufsicht der Jugendlichen verantwortlich. Die Aufsichtspflicht richtet sich nach den Vorschriften des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung, die in deiner Organisation gelten. Informiere die Teilnehmenden zu Beginn des Tages über wichtiges Verhalten und mögliche Gefahren.

Fotofreigabe und Datenschutz

Falls du Fotos oder Videos zur Dokumentation oder für die Öffentlichkeitsarbeit machen möchtest, benötigst du eine unterschriebene Einwilligungserklärung der abgebildeten Personen. Du kannst hierfür den Vordruck der LWL-Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzen, der im Intranet zur Verfügung steht:

<https://intranet.itz.lwl.org/de/LWL/Anbieter/PR/fotos-und-videos-produzieren/verwendung-von-bildmaterial/>.

Es hat sich bewährt, die Einwilligungserklärung bereits vor dem Aktionstag an die Teilnehmenden zu verschicken, damit die Erziehungsberechtigten diese rechtzeitig unterschreiben können und sie am Veranstaltungstag vorliegt.

Teilnahmebescheinigung

Am Ende des Tages erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung. Diese kannst du im Materialcenter der Veranstaltenden für Unternehmen und Institutionen unter www.girls-day.de oder www.boys-day.de herunterladen.

VI. Öffentlichkeitsarbeit



Zeig dein Engagement: Wir möchten Impressionen vom Girls'Day & Boys'Day für unsere interne und externe Kommunikation nutzen. Wir freuen uns über deine Fotos für Beiträge auf Social Media, der Website oder im Intranet. Schick sie einfach – gerne direkt am Aktionstag – an presse@lwl.org und personalmarketing@lwl.org. Bitte mach Aufnahmen im Hoch- als auch im Querformat: 4:5 ist aktuell das wichtigste Format für Social Media, während für Websites und das Intranet Querformate benötigt werden. Solltest du keine Fotofreigabe einholen können, ist es eine gute Möglichkeit, Fotos von hinten aufzunehmen, sodass die Gesichter der Kinder nicht zu erkennen sind.

Hast du eine eigene Idee für eine Aktion oder möchtest etwas Eigenes auf die Beine stellen? Super! Dann sprich dich einfach mit deiner zuständigen Person für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bzw. Personalmarketing ab und setz deine Ideen gemeinsam um. Es gibt viele Möglichkeiten, wie du dein Engagement nach außen tragen kannst!

VII. Inklusive Angebote

Seit 2019 legen wir beim LWL einen besonderen Fokus auf inklusive Angebote für Schüler:innen mit Behinderungen. Dabei geht es darum, dass auch sie die Chance bekommen, die LWL-Berufsfelder kennenzulernen und ihre beruflichen Perspektiven zu erweitern – ganz individuell und nach ihren eigenen Fähigkeiten. Hier stehen nicht geschlechtsspezifische Themen im Vordergrund, sondern vor allem die Teilhabe und die gleichwertigen Chancen für alle.



Die Zusammenarbeit mit dem Integrationsfachdienst Westfalen hat sich als besonders hilfreich erwiesen. Wenn du Unterstützung bei der Planung inklusiver Angebote brauchst, wende dich einfach ans LWL-Referat für Chancengleichheit – wir sind gerne für dich da!

Impressum

Herausgegeben von:

LWL-Referat für Chancengleichheit
und den Ansprechpartnerinnen vor Ort
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48143 Münster
gleichstellungsstelle@lwl.org
0251 591-4760
www.lwl.org



Stand:

Januar 2026
© 2026 LWL

Bildnachweis:

Titelbild, Seite 5: www.girls-day.de, www.boys-day.de
Seite 4, 6, 9: LWL
Seite 6, 7, 8: stock.adobe.com